

# Inhaltsübersicht der Publikationen der Magistrats- Abteilung für Statistik.

Außer den Jahrbüchern werden von der Statistischen Abteilung des Wiener Magistrates regelmäßig Wochen- und Monatsberichte herausgegeben.

Zur Ergänzung des auf Seite III ff. enthaltenen Inhaltsverzeichnisses wird hier in derselben Anordnung wie dort der Inhalt der früheren Jahrgänge dieses Jahrbuches mit Ausnahme der regelmäßig fortgesetzten Tabellen, dann der Inhalt der Wochen- und Monatsberichte mitgeteilt. Die hier angeführten Monographien sind in demselben Kommissionsverlage wie dieses Jahrbuch erschienen. Diese Übersicht ist bis Ende 1912 fortgesetzt.

- I. **Meteorologische Verhältnisse.** Wochenberichte, Monatsberichte, Jahresübersicht als besondere Mitteilung der Monatsberichte.
- II. **Wasserstände.** Wochenberichte, Monatsberichte.
- III. **Gemeindegebiet.** Wochenberichte, Monatsberichte.  
Monatsbericht für März 1905: Grundfläche der einzelnen neu einbezogenen Gemeinden des XXI. Bezirkes Floridsdorf.  
Monatsbericht für September 1905: Fläche des Wiener Gemeindegebietes im Vergleiche mit den Großstädten des Deutschen Reiches.  
Monatsbericht für Februar 1907: Zahl der Häuser, Wohnungen und Einwohner nach dem 1907 geänderten Gebietsumfange der einzelnen Gemeindebezirke.
- IV. **Bau- und Wohnstatistik.** Monatsberichte. Besondere Mitteilungen in den Monatsberichten:  
Februar 1884: Bewegung in der Zahl der Gebäude seit der letzten Volkszählung.  
Juni 1892: Baugrundwerte 1891 nach konzentrischen Kilometerkreisen.  
Juni 1896 u. s. f. halbjährig bis April 1903: Bautätigkeit hinsichtlich derjenigen Häuser, für welche durch das Gesetz vom 5. April 1893, R.-G.-Bl. Nr. 54, die 18jährige Steuerfreiheit zugesichert wurde.  
Jänner 1898 und sodann jährlich: Bautätigkeit des Vorjahres, Zahl der Häuser, Wohnungen, Wohnräume am Ende des Vorjahres.  
September 1898 und sodann jährlich: Leerstehende Häuser, Wohnungen zc.  
August, September, November 1904: Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1900, betreffend Wohnungen und Häuser.  
Jänner 1905: Bautätigkeit 1891—1904.  
März 1905: Häuser- und Wohnungszahl des neuen XXI. Bezirkes Floridsdorf.  
April 1905 und Februar 1907: Zahl der Häuser und Wohnungen mit Rücksicht auf den geänderten Umfang der Gemeindebezirke.  
April 1905: Zuwachs und Abfall von Geschäftsräumen im Jahre 1904.  
September 1907: Preise der 1906 beim städtischen Wohnungsnachweisamte angemeldeten Wohnungen. Bis 1909 fortgesetzt.  
Jänner 1908: Bautätigkeit 1891—1907.  
Jänner 1909: Bautätigkeit im Jahre 1908 und Vergleich mit den Vorjahren. Vom Magistrats-Oberkommissär Dr. Wilhelm Hecke. Seither alljährlich fortgesetzt.

- Jahrbuch { 1883: Wohnungszählung vom 31. Dezember 1880.  
1886: Wohnungen nach der Höhenlage, Größe und dem Jahresmietzinse Ende 1880.  
1890: Gebäude und Wohnparteien in den einverleibten Gemeinden.  
1891: Häuser, Wohnungen, Wohnungsbestandteile am 31. Dezember 1890.  
1902: Häuser- und Wohnungszählung vom 31. Dezember 1900.
- Monographie, erschienen 1893: Die Wohnverhältnisse in Wien, Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1890. Bearbeitet von Dr. Stephan Sedlaczek.

- V. Stand der Bevölkerung.** Wochenberichte, Monatsberichte. Besondere Mitteilungen in letzteren:  
März 1892: Die Bevölkerungsdichtigkeit nach konzentrischen Kilometerkreisen Ende 1890.  
Juli 1892: Bewohnerzahl der römisch-katholischen Pfarrsprengel.  
Dezember 1900: Vorläufige Ergebnisse der Volkszählung.  
April 1901: Ergebnisse der Volkszählung 31. Dezember 1900.  
November 1904: Die längsten Straßen und die vollreichsten Häuser Wiens am 31. Dezember 1900.  
Jänner, März und April 1905, Februar 1906, 1907 und Juni 1908: Berechnete Einwohnerzahl der einzelnen Bezirke für das Ende des Vorjahres.  
September 1905: Bevölkerung der Großstädte und ihrer Umgebung im Umkreise von 10 km im Jahre 1900. — Wien im Vergleiche mit den Großstädten des Deutschen Reiches.  
November 1905: Die Ausländer in Wien am 31. Dezember 1900 (Volkszählungsergebnisse).
- Jahrbuch { 1883, 1884: Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1880.  
1884—1890: Einwohnerzahl seit 1754.  
1890—1892: Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1890.  
1900: Hotelzählung Ende 1900.  
1901—1903: Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1900.  
1910: Ergebnis der Volkszählung vom 31. Dezember 1910 (Beilage).
- Monographien: Die k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1880, 3 Teile; dann: Die definitiven Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1890 in Wien; beide bearbeitet von Dr. Stephan Sedlaczek. Siehe auch: „Wien, Statistischer Bericht über die wichtigsten demographischen Verhältnisse“, bearbeitet von Dr. Stephan Sedlaczek und Dr. Wilhelm Löwy, 1887.

- VI. Bewegung der Bevölkerung.** Wochen- und Monatsberichte. Besondere Mitteilungen der Monatsberichte:  
Jänner 1884: Jahresübersicht 1883. In der Folge regelmäßige Jahres- und Vierteljahrsübersichten über die Bewegung der Bevölkerung, seit 1895 nur über die Sterblichkeit.  
Mai 1884: Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in einigen größeren Städten des In- und Auslandes 1883, ebenso für 1884. — Verteilung der 1883 verstorbenen Ortsfremden nach dem Wohnsitze zur Zeit der Erkrankung, seitdem jährlich bis einschließlich 1885. — Ehescheidungen 1883, seitdem jährlich bis einschließlich 1886.  
Juni 1884: Selbstmorde und zufälliger Tod 1883.  
August 1884: Sterblichkeit der Kinder im 1. Lebensjahre 1883.  
August 1885: Selbstmorde und Verunglückungen 1884; fortan jährlich bis 1890.  
Februar 1886: Sterblichkeit an Blattern 1828—1885.  
Jänner 1892: Vorläufige Daten über die Sterblichkeit 1891.  
März 1898: Eheschließungen, Lebendgeburten und Sterbefälle 1848—1897.  
Jänner 1905: Eheschließungen und Geburten 1891—1904.  
Mai 1906, 1907 und Juni 1908: Geburten und Sterbefälle in 52, bzw. 54 großen Städten während des Jahres 1905, 1906, bzw. 1907.  
Monographien: Im Jahre 1887 erschien: Wien, Statistischer Bericht über die wichtigsten demographischen Verhältnisse, bearbeitet von Dr. Stephan Sedlaczek und Dr. Wilhelm Löwy.  
Im Jahre 1907 erschien: Die Sterblichkeit an Tuberkulose und Krebs in Wien im Jahre 1904 nach Berufen, bearbeitet von Dr. Wilhelm Hecke.
- VII. Wahlen.** Reichsratswahlen: Monatsbericht März 1891.  
Landtagswahlen: Monatsberichte Juni 1884, Jänner 1891.  
Gemeinderatswahlen: Monatsberichte März 1885, Mai 1886, Februar 1887, März 1889, Februar 1890, Mai 1891.  
Bezirksauschuwahlen: Monatsbericht Mai 1886, Mai 1890.

**VIII. Personal und Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung.** Monatsberichte.

Mai 1885: Statistik der städtischen Diurnisten Ende Mai 1885.

November 1910: Die Geschäftseinteilung für den Magistrat 1870—1910. Vom Magistrats-Sekretär Dr. Josef Stephan Ritter.

**IX. Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde.** Monatsberichte: Wasserstand des Hochquellenreservoirs am Rosenhügel. Ferner besondere Mitteilungen:

Februar 1884: Schöpfbrunnen in den Häusern mit Hochquellenwasser am 1. Jänner 1883.

März 1884: Das Hauptgasrohrnetz Ende 1883 und dessen Veränderungen im I. Quartale 1884; fortgesetzt vierteljährig, bzw. halbjährig bis 1899.

Mai 1898: Einleitung des Hochquellenwassers in die Wiener Häuser 1874—1896.

August 1898: Veränderungen in der öffentlichen Gasbeleuchtung während des I. Semesters 1898; sodann halbjährig bis 1900.

Februar 1903: Mitteilungen über die städtischen Gaswerke; von da an monatlich.

November 1904: Die längsten Straßen Wiens Ende 1900.

Mai 1905: Fläche der öffentlichen Gartenanlagen und Ausgaben der Gemeinde dafür 1893—1904.

Monographie, erschienen 1886: Finanz- und Steuerverhältnisse der Stadt Wien in den Verwaltungsjahren 1861—1884. Bearbeitet von Dr. Wilhelm Löwy.

**X. Steuern und Begatten.** Monatsberichte April 1884: Die über die Lizenzen im II. Semester 1883 eingeführten, der Verzehrungssteuer unterliegenden Gegenstände und hierfür entrichtete Verzehrungssteuer; von da an halbjährig fortgesetzt.

April 1898: Steuerleistung der Stadt Wien 1848—1895.

September 1902, März 1905, April 1906, Oktober 1907, April 1908, Februar und Juni 1910: Landes-, Bezirks- und Gemeindezuschläge zu den direkten Steuern und zur Verzehrungssteuer, Gemeindeumlagen auf den Mietzins und selbständige Verbrauchssteuern in den österreichischen Städten mit eigenem Statute.

**XI. Militärangelenheiten.** Monatsberichte. Besondere Mitteilung:

Februar 1884: Stellungswesen 1883.

**XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit.** Monatsberichte über Schubwesen. Besondere Mitteilungen in den Monatsberichten:

Mai 1891: Tätigkeit des Schiedsgerichtes an der Börse für landwirtschaftliche Produkte 1886—1890.

Juli 1891: Groß- und Mittelfeuer in den einzelnen Bezirken 1886—1890.

**XIII. Konfessionelle Angelegenheiten.** Monatsberichte über Konfessionsänderungen.

Monatsbericht für Oktober 1905: Konfessionsänderungen in den Jahren 1874 bis Ende Oktober 1905.

**XIV. Bildungswesen.** Besondere Mitteilungen der Monatsberichte:

Jänner und Februar 1884: Allgem. Volks- und Bürgerchulen, deren Abteilungen und Schüler nach dem Stande vom 1. Oktober 1883; sodann jährlich in den Monatsberichten für Oktober und November.

Februar 1884: Lehrer für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1883; ebenso fortgesetzt bis 1886.

April 1884: Turnfrequenz an den städtischen Bürger- und allgem. Volksschulen vor und nach der Wirksamkeit der Schulnovelle.

Mai 1884: Der Unterricht in der französischen Sprache 1882/83 und 1883/84. — Stand und Fortgangsverhältnisse der Schüler der städtischen Volksschulen am Schlusse des Schuljahres 1882/83; ebenso fortgesetzt bis 1884/85.

Juli 1884: Ergebnisse der Klassifikation an den städtischen Mittelschulen am Ende des Schuljahres 1883/84; ebenso Juli 1885 für 1884/85.

Mai 1889: Anzahl der stotternden Kinder in den städtischen Volksschulen am Schlusse des Schuljahres 1887/88.

Mai 1898: Zahl der Schüler an den Volksschulen der Gemeinde in den Schuljahren 1849/50 und 1853/54 bis 1897/98.

- November 1904: Zahl der Lehrpersonen an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1904.  
 Dezember 1904: Zahl der städtischen Volksschulen, deren Abteilungen und Schüler, dann Zahl der staatlichen und Privatvolksschulen und deren Schüler 1873 bis 1904.  
 März 1905: Die Gemeindeschulen des XXI. Bezirkes am 1. Oktober 1904.  
 August 1908: Beruf und Berufsstudium der Abiturienten des Sommersemesters 1908 an den Wiener Mittelschulen. Vom Magistrats-Konzipisten Dr. René M. DeLannoy.  
 März 1909: Die Kinematographentheater in Wien nach dem Stande vom 1. April 1909. Vom Magistrats-Konzipisten Dr. René M. DeLannoy.  
 Oktober 1911: Rückgang der Schülerfrequenz in den öffentlichen Volksschulen Wiens. Vom Magistrats-Rate Dr. Franz Jamöck.  
 Oktober und November 1913: Die Volks- und Bürgerklassen nach der Schülerzahl am 1. Oktober 1909 und 1913. Vom Magistrats-Rate Dr. Franz Jamöck.  
 Monographien, erschienen 1890 und 1891: Das Unterrichtswesen in Wien, I. Volks- und Spezialschulen, II. Mittel- und Hochschulen. Bearbeitet von Dr. Wilhelm Löwy.

**XV. Gesundheitswesen.** Monatsberichte; besondere Mitteilungen in den Monatsberichten:

- Jänner 1884: Sanitätspersonen 1884; Zentralfriedhof 1883.  
 Februar 1884: Morbidität und Mortalität an miasmatisch-kontagiosen Krankheiten 1883; fortan jährlich bis 1894.  
 März 1885: Der Zentralfriedhof 1884.  
 Februar 1886: Morbidität und Mortalität an Blattern 1885; Sterblichkeit an Blattern 1828—1885.

**XVI. Lebensmittel-Versorgung.** Wochen- und Monatsberichte; Besondere Mitteilungen in den Monatsberichten:

- April 1884 und fortan halbjährig: Verbrauch von den der Linienverzehrungssteuer unterliegenden Gegenständen.  
 Juli 1889: Zufuhr und Preise von Heu, Stroh, Kraut und Holzkohle auf dem Zentralmarkte im V. Gemeindebezirke 1879—1888.  
 Mai 1890: Warenumsatz im städtischen Lagerhause 1885—1889 nach Verkehrsarten.  
 Juli 1891: Mittelgewicht des Semmelgebäcks 1886—1890; Bierproduktion der Wiener Bierbrauereien 1884/85 bis 1888/89.  
 September 1891: Die vom städtischen Marktkommissariate 1886—1890 vorgenommenen Milchrevisionen.  
 April 1896 und fortan halbjährig: Detailpreise von Rindfleisch ohne Zuwage.  
 Mai 1896 und fortan jährlich: Kalbfleischpreise.  
 Oktober 1896 und fortan jährlich: Pferdefleischpreise.  
 November 1896 und fortan jährlich: Schafffleischpreise.  
 Februar 1897 und fortan jährlich, seit September 1904 halbjährig: Schweinefleischpreise.  
 Juli 1897: Tabakverkauf an den Spezialitätenverlag 1882—1896.  
 September 1897: Zufuhr von Fleischwaren in die Großmarkthalle 1867—1896.  
 September 1897: Zufuhr auf den Jung- und Stechviehmarkt zu St. Marg 1867—1896.  
 Februar 1898: Pferdeschlachtungen und Pferdefleischpreise 1854—1897.  
 Oktober bis Dezember 1898: Zufuhr und Preise von Vieh und Fleisch in der Fleischmarkthalle am Währingergürtel.  
 April 1904: Zufuhr von Fleischwaren auf den täglichen Fleischmarkt in der Großmarkthalle 1891—1903 und in die Fleischmarkthalle am Währingergürtel 1898—1903 nach der Herkunft.  
 April 1905: Rindfleischpreise 1892—1904.  
 Mai 1905: Preise von Kalb-, Schaf-, Schweine- und Pferdefleisch 1896—1905; im Monatsberichte für Mai 1906 fortgeführt bis Mai 1906 und im Berichte für April 1908 bis Ende 1907.  
 Juni 1905: Preise von Lebensmitteln außer Fleisch 1892—1905.  
 November 1906 und 1907: Rindfleischpreise 1892—1907 und monatliche Mittelpreise des Rindfleisches in einigen Landes-Hauptstädten 1902—1907. Seither jährlich.  
 April 1910: Fleischkonsum in Wien 1905—1909. Seither jährlich.

**XVII. Gewerbliche Angelegenheiten etc.** Monatsberichte über Gewerbeanmeldungen und Hausierhandel, seit 1898 städt. Arbeitsvermittlungsam. Besondere Mitteilungen der Monatsberichte: Mai 1889: Gasmotoren, aufgestellt 1885—1888.

August 1891: Die vom k. k. Gewerbeinspektor für den I. Aufsichtsbezirk 1884—1890 besuchten Etablissements, deren Motoren- und Arbeiterzahl; Oktober 1902: Fortführung dieser Angaben bis 1901.

Mai 1900, Oktober 1904 und Mai 1906: Zahl der Holz-Großhändler nach der Art und dem Gegenstande des Geschäftsbetriebes.

April 1901: Automaten Ende 1900.

Oktober 1901: Betriebsstätten für die gewerbmäßige Beherbergung von Fremden Ende 1900.

Juni 1903 und seither jährlich: Mitgliederstand der gewerblichen Krankenkassen in den einzelnen Monaten 1901 bis 1904.

Dezember 1903: Gast- und Schankgewerbe nach dem Stande vom 30. Juni 1903.

Jahrbücher { 1883—1897: Stand der Gewerbe.

{ 1904: Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung vom 3. Juni 1902.

Dezember 1908: Die Mitglieder der Wiener Gewerbevereinsgesellschaft der Industriemaler nach dem Stande vom 1. Jänner 1909. Vom Magistrats-Konzipisten Dr. René M. Delaunoy.

September und Oktober 1913: die Einnahmen und Ausgaben für Schulzwecke der von der Gemeinde Wien für ihre Fachschulen subventionierten Genossenschaften im Jahre 1911 und 1912.

**XVIII. Vereinswesen** *z.* Monatsberichte über Gemeindeparkassen, Pfandleihanstalt und städtische Versicherungsanstalt.

Jahrbücher { 1895—1905: Die k. k. Postsparkasse.

{ 1904: Börsenkurse 1901—1904.

**XIX. Öffentlicher Verkehr.** Monatsberichte über Hotel-Fremdenverkehr. Besondere Mitteilungen in den Monatsberichten:

Mai 1887: Personenverkehr während der Frühlingsfest- und Pfingsttage 1886.

Mai 1891: Personen- und Wagenverkehr auf den städtischen Brücken über den Donaukanal 1890.

Oktober 1901: Betriebsstätten für gewerbmäßige Beherbergung von Fremden Ende 1900.

Februar 1903 und seither jährlich: Personenverkehr auf der Stadtbahn, den Lokal- und Straßenbahnen und den Omnibuslinien seit 1901 für das letztverfloffene Jahr.

Februar 1908: Statistik des Wiener Fremdenverkehrs in den Jahren 1888—1907. Bearbeitet von G. L. Grieszelič.

Juni 1908: Vergleich der Fremdenfrequenz von Wien und Berlin in den Jahren 1888 bis 1907. Bearbeitet von G. L. Grieszelič.

Monographie, erschienen 1891: Der Fremdenverkehr in Wien während der Jahre 1874 bis 1890. Bearbeitet von G. L. Grieszelič.

Juli 1908: Frequenz der österreichischen Bade- und Kurorte durch Wiener Gäste im Jahre 1907. Vom Magistrats-Oberkommissär Dr. Wilhelm Hecke. — Für 1908 von demselben fortgesetzt im Monatsbericht für April 1909.

Dezember 1908: Zahl der im Jahre 1907 auf den einzelnen Teilstrecken der Kahleberg-Eisenbahn beförderten Personen.

März 1912: Fremdenverkehr von Wien 1888—1911. Nach den Monatsberichten der Statistischen Abteilung des Wiener Magistrates bearbeitet von G. L. Grieszelič.

**XX. Armenpflege.** Monatsberichte über städtische Versorgungshäuser. Besondere Mitteilungen in den Monatsberichten:

März 1884 und seither halb-, bzw. vierteljährig: Städt. Asyl- und Werthaus.

Monographien: Das Armenwesen in Wien und die Armenpflege im Jahrzehnt 1863 bis 1872, 2 Bände, erschienen 1875 und 1879; die Armenpflege im Wiener Armenbezirke in den Jahren 1863—1882; bearbeitet von Dr. Stephan Sedlaczek (beide vergriffen).

The first of these is the fact that the majority of the cases of this disease are reported from the industrialized countries of the world. This is true of the United States, Canada, and the United Kingdom, among others. The second is that the disease is more common in the urban than in the rural population. The third is that the disease is more common in the winter than in the summer months. The fourth is that the disease is more common in the young than in the old.

The fifth is that the disease is more common in the male than in the female population. The sixth is that the disease is more common in the white than in the colored population. The seventh is that the disease is more common in the North than in the South. The eighth is that the disease is more common in the East than in the West. The ninth is that the disease is more common in the city than in the country. The tenth is that the disease is more common in the winter than in the summer months.

The eleventh is that the disease is more common in the young than in the old. The twelfth is that the disease is more common in the male than in the female population. The thirteenth is that the disease is more common in the white than in the colored population. The fourteenth is that the disease is more common in the North than in the South. The fifteenth is that the disease is more common in the East than in the West. The sixteenth is that the disease is more common in the city than in the country. The seventeenth is that the disease is more common in the winter than in the summer months.

The eighteenth is that the disease is more common in the young than in the old. The nineteenth is that the disease is more common in the male than in the female population. The twentieth is that the disease is more common in the white than in the colored population. The twenty-first is that the disease is more common in the North than in the South. The twenty-second is that the disease is more common in the East than in the West. The twenty-third is that the disease is more common in the city than in the country. The twenty-fourth is that the disease is more common in the winter than in the summer months.

The twenty-fifth is that the disease is more common in the young than in the old. The twenty-sixth is that the disease is more common in the male than in the female population. The twenty-seventh is that the disease is more common in the white than in the colored population. The twenty-eighth is that the disease is more common in the North than in the South. The twenty-ninth is that the disease is more common in the East than in the West. The thirtieth is that the disease is more common in the city than in the country. The thirty-first is that the disease is more common in the winter than in the summer months.

The thirty-second is that the disease is more common in the young than in the old. The thirty-third is that the disease is more common in the male than in the female population. The thirty-fourth is that the disease is more common in the white than in the colored population. The thirty-fifth is that the disease is more common in the North than in the South. The thirty-sixth is that the disease is more common in the East than in the West. The thirty-seventh is that the disease is more common in the city than in the country. The thirty-eighth is that the disease is more common in the winter than in the summer months.

The thirty-ninth is that the disease is more common in the young than in the old. The fortieth is that the disease is more common in the male than in the female population. The forty-first is that the disease is more common in the white than in the colored population. The forty-second is that the disease is more common in the North than in the South. The forty-third is that the disease is more common in the East than in the West. The forty-fourth is that the disease is more common in the city than in the country. The forty-fifth is that the disease is more common in the winter than in the summer months.

The forty-sixth is that the disease is more common in the young than in the old. The forty-seventh is that the disease is more common in the male than in the female population. The forty-eighth is that the disease is more common in the white than in the colored population. The forty-ninth is that the disease is more common in the North than in the South. The fiftieth is that the disease is more common in the East than in the West. The fifty-first is that the disease is more common in the city than in the country. The fifty-second is that the disease is more common in the winter than in the summer months.

The fifty-third is that the disease is more common in the young than in the old. The fifty-fourth is that the disease is more common in the male than in the female population. The fifty-fifth is that the disease is more common in the white than in the colored population. The fifty-sixth is that the disease is more common in the North than in the South. The fifty-seventh is that the disease is more common in the East than in the West. The fifty-eighth is that the disease is more common in the city than in the country. The fifty-ninth is that the disease is more common in the winter than in the summer months.

The sixtieth is that the disease is more common in the young than in the old. The sixty-first is that the disease is more common in the male than in the female population. The sixty-second is that the disease is more common in the white than in the colored population. The sixty-third is that the disease is more common in the North than in the South. The sixty-fourth is that the disease is more common in the East than in the West. The sixty-fifth is that the disease is more common in the city than in the country. The sixty-sixth is that the disease is more common in the winter than in the summer months.

The sixty-seventh is that the disease is more common in the young than in the old. The sixty-eighth is that the disease is more common in the male than in the female population. The sixty-ninth is that the disease is more common in the white than in the colored population. The seventieth is that the disease is more common in the North than in the South. The seventy-first is that the disease is more common in the East than in the West. The seventy-second is that the disease is more common in the city than in the country. The seventy-third is that the disease is more common in the winter than in the summer months.